

Eigentlich wäre unser Fraktionsvorsitzender Herr Branse derjenige der sich mit den Zahlen, zum einen sehr gerne, zum anderen auch sehr gekonnt beschäftigt, hier der richtige Mann gewesen.

Aber über die wesentlichen und aus unserer Sicht inhaltlichen Dingen, welche wir in unserer Fraktion ausführlich besprochen haben und zu dem wir doch Grundsätzlich eine andere Auffassung haben, darüber möchte ich mich hier noch einmal äußern.

Martin Branse hatte den Fraktionsvorsitzenden dazu bereits eine E – Mail geschickt.

- 1) Die SPD Fraktion vertritt hier die Auffassung, dass die Bilanz in dieser Form nicht ausreicht.
- 2) Uns fehlt ganz eindeutig die Differenzierung nach Produkten bzw. Produktgruppen in der Bilanz.

Herr Bürgermeister, Herr Isfort als es um die Auflösung der Eigenbetriebe ~~geht~~^{geht}, haben Sie uns am Ende der Diskussion zugestanden, dass wir für die Produkte der kostenrechnenden Einrichtungen Teilbilanzen erhalten.

Ist jemand hier der so eine Teilbilanz hat?

Wir sind der festen Überzeugung, dass für die Produkte außerdem ein Anlagespiegel erstellt sein müsste. Wie soll man sonst feststellen, welche Sachanlagen zu diesem Produkt gehören. (L. Branse)

In der Teilbilanz hätte man dann feststellen können welche Vermögenswerte zu dem Produkt gehören.

Ich möchte dieses an einem Beispiel deutlich machen.

Bedienen wir uns doch noch einmal mit dem Wasserwerk. Die älteren unter uns wissen, dass der ehemalige Wert dieses

Wenn wir nun einmal auf Seite 37 schauen, da finden wir unter Forderungen WW gg. Gemeinde den Betrag von 806.053,83 €. Dieser Betrag verrechnet das Wasserwerk mit der Gemeinde?

Ehrlich gesagt, das stellt ich mir schon witzig vor, wo es eben das WW nicht mehr gibt. Wir kommen hier nicht drum herum dafür zu sorgen, dass Herr Weber mindestens noch 10 Jahre dem Rat erhalten bleibt, weil er es ja wohl ist, der dafür sorgt oder sorgen will, das nicht alles in einem Topf geworfen wird. Aber ist es nicht normaler Weise üblich, das Forderungen auch mit Zinsen zurück gezahlt werden.

Wer weis in 10 Jahren, wenn wir nicht mehr dabei sind, dass wir mit dem WW einen Betrieb hatten, der wirtschaftlich mehr als gesund war. Soweit zum Beisp. WW.

Weiter zu den Vermögenswerten. Diese wurden alle einzeln ermittelt. Es wäre also möglich, jede einzelne Anlage entsprechend der Zweckbestimmung einem Produkt zuzuordnen.

Für die ehemaligen Eigenbetriebe ~~ist~~ ^{von} das auch kein unvertretbarer Verwaltungsaufwand. Man aktualisiert den vorh. Anlagespiegel und schreibt die Schlußbilanz 2005 ab. Schon hat man einen aktuellen Anlagespiegel und eine Eröffnungsbilanz.

Unter Aktiva steht 1. Anlagevermögen, unter 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände, dann könnte man 1.1.1 schreiben und da würde stehen z.B. WW. AW. usw.

Man muß es nur wollen.

Es wäre schon gut, für die anderen kostenrechnenden Einrichtungen ebenfalls so was zu Erstellen. Noch ein Beisp.

Aus Kosten werden Gebühren, die der Gemeinderat festsetzen

Kosten eingeschätzt werden, kann das der Ausschuß nur, wenn dann die o.g. Unterlagen da sind.

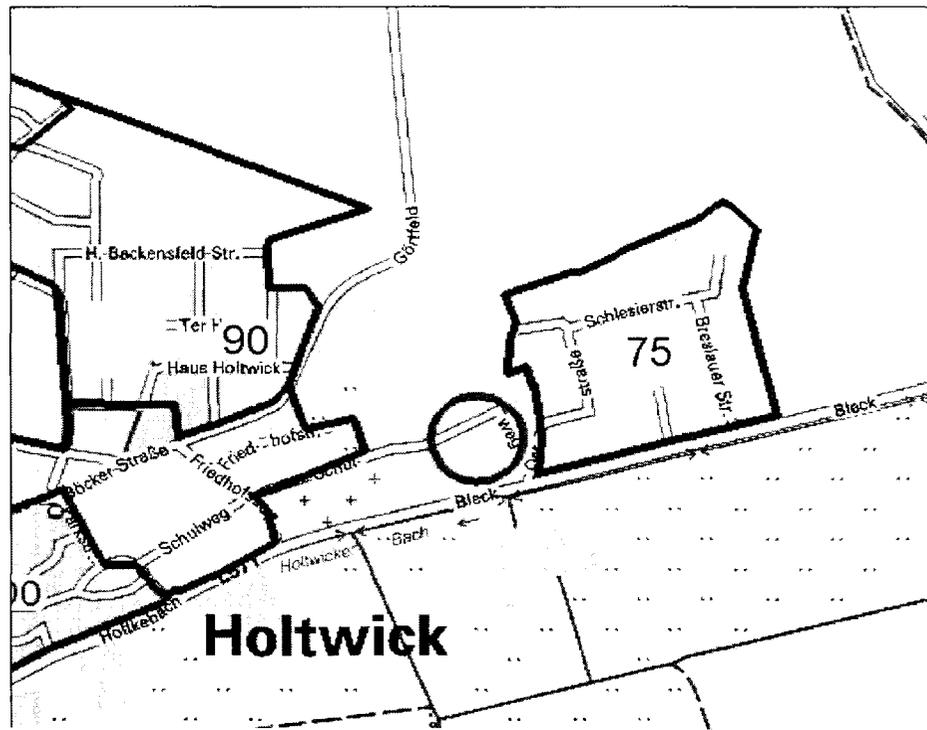
Gäbe es die Eigenbetriebe noch, gäbe es, weil es die Vorschrift verlangt hätte, selbstverständlich auch die Unterlagen.

Für die nach uns Kommenden, müssen wir für die ehemaligen Eigenbetriebe, welche innerhalb des nkf fortgeführt werden, die Unterlagen fordern, die in der Eigenbetriebsverordnung vorgesehen sind.

Nur so bekommen wir mehr Transparenz, und nur so können es auch noch andere nachvollziehen. So glaube ich nicht an eine richtige Verrechnung WW. gg. Gemeinde.

Flur	7		
Flurstücke	15		
Fläche in m ²	9.856,00 m ²		
Straße	Schulweg		
Hausnummer	24		
II.) Bodenwert			
Bodenrichtwertniveau Umfeld*1)	80,00 €		
BRW ohne Erschließung	kommunalnutzungsorientiert		
Wert für Bauerwartungsland	32,00 €		
% zu baureifem Land *)	40%		
III.) Bodenwertberechnung			
9.856,00 m ²	x 32,00 €	-	315.392 €
IV.) Wert der baulichen Anlagen			
lt. Anlage		=	1.679.300 €
V.) Gesamtwert			1.994.692 €

*1) Mischwert aus dem Bodenrichtwert Holtwick-Ostsiedlung (75 €) und Holtwick Mitte (90 €)



Grundschule Holtwick

Datum Bilanzstichtag

31.12. 2005

g	Kürzel	Einzelwert	Zwischensumme	Gesamtsumme
---	--------	------------	---------------	-------------

(Bewertung nach NHK 2000)

Index = 125,798526

Bauteil A 1.460.000,00 Euro

Bauteil B 210.000,00 Euro

1.670.000,00	Euro
--------------	------

bauliche Anlagen (Indizierung der AK/HK)

9.300,00	Euro
----------	------

9.300,00	Euro
----------	------

1.679.300,00	E
--------------	---

Grundschule Holtwick

Datum Bilanzstichtag

31.12. 2005

 Verteilung der Gesamtgrundstücksfläche auf die Bauteile nach BGF: 9.856,00 m²

Bezeichnung	Kürzel	BGF in qm	Grundstücksanteil	anteil. Grundstückswert
Grundschule	Bauteil A	2.490,22	8.055,77	257.784,75 €
Halle Holtwick	Bauteil B	556,49	1.800,23	57.607,25 €
Summe:		3.046,71	9.856,00	315.392,00

Grundschule Holtwick

Datum Bilanzstichtag

31.12. 2005

Kürzel	Einzel-Afa		Zwischensumme	Gesamtsumme
Objekt	Restbuchwert	RND	Afa in €	
Holtwick Bauteil A	1.460.000,00	38	38.421,05	
Holtwick Bauteil B	210.000,00	19	11.052,63	
Umbau zur Turnhalle	9.300,00	22	422,73	

49.896,41	Euro
------------------	-------------

49.896,41

	Brutto-Rauminhalt (BRI)		m ³	"
1.1	Brutto-Grundfläche (BGF)	2.490,22	m ²	"
	a)Baujahr, b)Umbau, c)Erweiterung	1964	a)	"
	Alter zum Bewertungsstichtag	42	Jahre	Stichtag 31.12. 2005
	Gesamtnutzungsdauer	80	Jahre	nach Ross
	Restnutzungsdauer	38	Jahre	GesamtND ./.. Alter
	Verlängerung der Lebensdauer um *3) tatsächliche Restnutzungsdauer	0	Jahre	lt. Anlage
		38	Jahre	
1.2	Typenblatt	12		nach NHK 2000
	Ausstattungs-kategorie (lt. Anlage)	mittel		"
	Baunebenkosten	14%		"
	Normalherstellungskosten	1.070,00	Euro	"

Bruttogrundfläche (DIN 277) 2.490,22 m² x 1.070,00 € = **2.664.533 €**

besonders zu veranschlagende Bauteile (wenn Kostenteil mehr als 1 % d. Gebäudewert) **0 €**

Herstellungskosten ohne Baunebenkosten **2.664.533 €**

Baunebenkosten **14%** 373.035 €

Zwischensumme (Herstellungskosten + Nebenkosten) **3.037.567 €**

Korrekturfaktoren

NRW	0,90			
Regional	0,90	=>	0,81	2.460.429 €

1.3 Herstellungswert im Basisjahr 2000 bei Index *) 123,0 2.460.429 €

Herstellungswert am Bewertungsstichtag bei Index 125,8 2.516.410 €

1.4 Wertminderung wegen Alters nach Ross (lt. Anlage) 40,03 % -1.007.350 €
 (Angenommene) Lebensdauer 80 Jahre
 (Geschätzte) Restnutzungsdauer 38 Jahre

1.5 Wertminderung wegen mangelnder Unterhaltung 3 % -75.492 €

1.6 Sonstige wertbeeinflussende Umstände 0 % 0 €

Sachwert des Gebäudes (Bauwert) 1.433.567 €

1.7 Zeitwerte Außenanlagen
 Pauschal (2,5 v. H. des Bauwertes) 35.839 €

*2) Die Rundung erfolgt lt. Kleiber -Kommentar zur WertV `88- damit deutlich wird, dass es sich um im Sachwertverfahren (NHK2000) ermittelte Pauschalbeträge handelt:

Höhe des Sachwertes

Rundung auf

bis 5.000 €	volle Hundertert
5.000 bis 250.000 €	volle Tausender
ab 250.000 €	volle Zehntausender

WERTR

Typ 11 KINDERGÄRTEN, KINDERTAGESSTÄTTEN
eingeschossig, nicht- bzw. teilunterkellert, Dach geneigt (nicht ausgebaut)
oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 3,80 m							
Ausstattungs-standards	vor 1925	1925 bis 1945	1946 bis 1959	1960 bis 1969	1970 bis 1984	1985 bis 1999	2000
einfach	-	-	855 - 920	925 - 980	980 - 1035	1035 - 1125	1125
mittel	-	-	930 - 1000	1005 - 1060	1065 - 1125	1125 - 1220	1225
gehoben	-	-	1185 - 1275	1280 - 1355	1360 - 1435	1435 - 1560	1560

Typ 12 S C H U L E N
2- bis 3-geschossig, unterkellert, Dach geneigt (nicht ausgebaut) oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 4,20 m							
Ausstattungs-standards	vor 1925	1925 bis 1945	1946 bis 1959	1960 bis 1969	1970 bis 1984	1985 bis 1999	2000
einfach	815 - 845	850 - 870	875 - 940	940 - 1000	1000 - 1055	1055 - 1145	1150
mittel	925 - 960	965 - 990	995 - 1065	1070 - 1135	1135 - 1200	1200 - 1305	1305
gehoben	1005 - 1045	1045 - 1070	1075 - 1155	1160 - 1230	1230 - 1300	1305 - 1415	1415

Typ 13 B E R U F S S C H U L E N
1- bis 3-geschossig, unterkellert bzw. teilunterkellert, Dach geneigt
(nicht ausgebaut), oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 3,85 m							
Ausstattungs-standards	vor 1925	1925 bis 1945	1946 bis 1959	1960 bis 1969	1970 bis 1984	1985 bis 1999	2000
einfach	805 - 835	835 - 855	860 - 925	925 - 985	985 - 1040	1040 - 1130	1130
mittel	925 - 960	965 - 990	990 - 1065	1065 - 1130	1135 - 1195	1200 - 1300	1305
gehoben	1035 - 1080	1080 - 1110	1110 - 1195	1200 - 1270	1270 - 1340	1345 - 1460	1460

Typ 14 H O C H S C H U L E N, U N I V E R S I T Ä T E N
2- bis 4-geschossig, unterkellert, Dach geneigt (nicht ausgebaut) oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 4,20 m							
---	--	--	--	--	--	--	--

[qm] [Zwischensumme]

Westtrakt

Klassen und Flure	376,93	
		<hr/>
		376,93

Zwischentrakt

Pausenhalle	174,00	
Toiletten	133,03	
		<hr/>
		307,03

Osttrakt

Kellergeschoss

Öllager und sonstige Nutzung	578,86	
Treppenhaus	23,22	

Erdgeschoss

Klassen und Flure	578,86	
Treppenhaus	23,22	

Obergeschoss

Klassen und Flure	578,86	
Treppenhaus	23,22	
		<hr/>
		1806,26

<i>Summe:</i>	<i>2490,22 qm</i>	
Bruttogrundfläche:	2490,22 qm	

b) überdeckt, jedoch nicht allseitig in voller Höhe umschlossen

Summe: *qm*

c) nicht überdeckt

Summe: *qm*

Bruttogrundfläche	2490,22 qm
--------------------------	-------------------

	Brutto-Rauminhalt (BRI)		m ³	"
1.1	Brutto-Grundfläche (BGF)	556,49	m ²	"
	a)Baujahr, b)Umbau, c)Erweiterung	1965	a)	"
	Alter zum Bewertungsstichtag	41	Jahre	Stichtag 31.12. 2005
	Gesamtnutzungsdauer	50	Jahre	nach Ross
	Restnutzungsdauer	9	Jahre	GesamtND ./ Alter
	Verlängerung der Lebensdauer um *3)	10	Jahre	lt. Anlage
	tatsächliche Restnutzungsdauer	19	Jahre	
1.2	Typenblatt	20		nach NHK 2000
	Ausstattungsstufe (lt. Anlage)	mittel		"
	Baunebenkosten	14%		"
	Normalherstellungskosten	990,00	Euro	"

	Bruttogrundfläche (DIN 277)	556,49 m ²	x	990,00 €	=	550.925 €
	besonders zu veranschlagende Bauteile (wenn Kostenteil mehr als 1 % d. Gebäudewert)					0 €
	Herstellungskosten ohne Baunebenkosten					550.925 €
	Baunebenkosten			14%		77.129 €
	Zwischensumme (Herstellungskosten + Nebenkosten)					628.054 €
	Korrekturfaktoren					
	NRW	0,90				
	Regional	0,90	=>	0,81		508.724 €
1.3	Herstellungswert im Basisjahr 2000 bei Index *)			123,0		508.724 €
	Herstellungswert am Bewertungsstichtag bei Index			125,8		520.299 €
1.4	Wertminderung wegen Alters nach Ross (lt. Anlage)			57,51 %		-299.244 €
	(Angenommene) Lebensdauer			60 Jahre		
	(Geschätzte) Restnutzungsdauer			19 Jahre		
1.5	Wertminderung wegen mangelnder Unterhaltung			3 %		-15.609 €
1.6	Sonstige wertbeeinflussende Umstände			0 %		0 €
	Sachwert des Gebäudes (Bauwert)					205.446 €
1.7	<u>Zeitwerte Außenanlagen</u>					
	Pauschal (2,5 v. H. des Bauwertes)					5.136 €

*) Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden NRW
Quelle: Grundstücksmarktbericht des Kreises Coesfeld - S. 38

*2) Die Rundung erfolgt lt. Kleiber -Kommentar zur WertV `88- damit deutlich wird, dass es sich um im Sachwertverfahren (NHK2000) ermittelte Pauschalbeträge handelt:

Höhe des Sachwertes	Rundung auf
bis 5.000 €	volle Hundertert
5.000 bis 250.000 €	volle Tausender
ab 250.000 €	volle Zehntausender

*3) Die Dacharnierung mit dem nicht nutzungsfähigen Dachausbau stellt grundsätzlich eine Schadensbehebung dar. Die Bruttogrundfläche wird nicht tangiert. Durch die gesamte Einbindung in das Objekt erhöht sich jedoch die Restnutzungsdauer um 10 Jahre.

Typ 19 T E N N I S H A L L E N
 eingeschossig, nicht unterkellert, Dach geneigt oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 6,00 m							
Ausstattungs-standards	vor 1925	1925 bis 1945	1946 bis 1959	1960 bis 1969	1970 bis 1984	1985 bis 1999	2000
einfach	-	-	400 - 430	430 - 455	455 - 480	485 - 525	525
mittel	-	-	470 - 505	510 - 535	540 - 570	570 - 620	620
gehoben	-	-	-	-	620 - 655	655 - 710	715

Typ 20 T U R N - U N D S P O R T H A L L E N
 eingeschossig, unterkellert, Dach flach geneigt oder Flachdach

Kosten der Brutto-Grundfläche in €/m ² , durchschnittliche Geschosshöhe 7,00 m							
Ausstattungs-standards	vor 1925	1925 bis 1945	1946 bis 1959	1960 bis 1969	1970 bis 1984	1985 bis 1999	2000
einfach	-	-	760 - 820	820 - 865	870 - 920	920 - 995	1000
mittel	-	-	920 - 990	990 - 1050	1055 - 1110	1115 - 1210	1210
gehoben	-	-	980 - 1055	1060 - 1120	1125 - 1185	1190 - 1290	1290

a) überdeckt und in voller Höhe umschlossen

Spielfeld und Nebenräume	<u>556,4898</u>	[qm]	[Zwischensumme]
--------------------------	-----------------	------	-----------------

Bruttogrundfläche	556,49 qm
--------------------------	------------------

Zuwendungen Grundschule Holtwick

Art der Zuwendung	Quelle	Maßnahme	Sonderposten EÖ-Bilanz €	RND	jährl. Auflö
ule					
deszuschuss	Vermerk v. 01.06.65	Neubau Grundschule Holtwick			
beihilfe des Landes	Vermerk v. 01.06.65	Neubau Grundschule Holtwick			
zuschuss des Kreises	Vermerk v. 01.06.65	Neubau Grundschule Holtwick			
zuschuss für Luftschutze.	Vermerk v. 01.06.65	Neubau Grundschule Holtwick			

Lehrschwimmbecken

deszuschuss	Vermerk v. 23.09.1965	Neubau Turnhalle Holtwick			
deszuschuss Anbau	Vermerk v. 23.09.1965	Neubau Turnhalle Holtwick			
beihilfe	Vermerk v. 23.09.1965	Neubau Turnhalle Holtwick			
zuschuss des Kreises	Vermerk v. 23.09.1965	Neubau Turnhalle Holtwick			

Berechnung Sonderposten Grundschule Holtwick

I. Allgemeines

Objektbezeichnung

Nikolaus-Grundschule Holtwick

Bauteil

a)Baujahr, b)Umbau, c)Erweiterung

1964

Alter zum Bewertungsstichtag

42

Jahre

Stichtag 31.12. 2005

Gesamtnutzungsdauer

80

Jahre

Restnutzungsdauer

38

Jahre

II. Anschaffungskosten / Herstellkosten

Zahlungsgeber	Höhe der Zuwendung		Verhältnis	
	maßgebliches Jahr	DM		
Landeszuschuss	1964	480.700,00 DM		
Baubeihilfe des Landes	1964	47.500,00 DM		
Zuschuss für Luftschutze.	1964	20.000,00 DM	53,01%	
Zuschuss des Kreises	1964	95.000,00 DM	9,19%	
Summe:		643.200,00 DM	62,19%	

Hinweis auf Hül-Eintragungen:

1964	Einnahme	212.071	Zuschuss Neubau der Dorfsch.	686.000,00 DM
1965	Einnahme	212.073	Kreiszuschuss Neubau Dorfsch.	1.176,00 DM
1966	Einnahme	212.071	Zuschuss Neubau der Dorfsch.	588,00 DM
				687.764,00 DM
1964	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	514.145,34 DM
1965	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	445.118,72 DM
1966	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	74.941,54 DM
				1.034.205,60 DM

1964	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	514.145,34 DM
1965	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	445.118,72 DM
1966	Ausgabe	212.951	Neubau der Dorfschule	74.941,54 DM
				1.034.205,60 DM
1966	Einnahme	214.071	Zuschuss Turnhallenneubau	211.500,00 DM
1966	Ausgabe	214.953	Bau einer Turnhalle	241.416,57 DM

Berechnung Sonderposten Turnhalle Holtwick

I. Allgemeines

Objektbezeichnung	Turnhalle Holtwick		
Bauteil			
a)Baujahr, b)Umbau, c)Erweiterung	1965		
Alter zum Bewertungsstichtag	41	Jahre	<i>Stichtag 31.12. 2005</i>
Gesamtnutzungsdauer	50	Jahre	
Restnutzungsdauer	9	Jahre	
Verlängerung der Lebensdauer um *3)	10	Jahre	
tatsächliche Restnutzungsdauer	19	Jahre	

II. Anschaffungskosten / Herstellkosten

Zahlungsgeber	Höhe der Zuwendung		Verhältnis
	maßgebliches Jahr	DM	
Landeszuschuss	1965	160.000,00 DM	
Landeszuschuss Anbau	1965	8.000,00 DM	
Baubeihilfe	1965	14.500,00 DM	75,60%
Zuschuss des Kreises	1965	29.000,00 DM	12,01%
Summe:		211.500,00 DM	87,61%

Hinweis auf Hül-Eintragungen

1966	Einnahme	214.071	Zuschuss Turnhallenneubau	211.500,00 DM
1966	Ausgabe	214.953	Bau einer Turnhalle	241.416,57 DM

1951	15,9	29,7
1952	16,9	31,6
1953	16,4	30,6
1954	16,4	30,7
1955	17,3	32,4
1956	17,7	33,2
1957	18,4	34,4
1958	19,0	35,5
1959	20,0	37,4
1960	21,5	40,2
1961	23,1	43,2
1962	25,0	46,8
1963	26,3	49,2
1964	27,5	51,5
1965	28,7	53,7
1966	29,6	55,4
1967	29,0	54,2
1968	30,2	56,5
1969	31,9	
1970	37,2	
1971	40,9	
1972	43,9	
1973	47,2	
1974	51,0	
1975	52,6	
1976	54,4	
1977	57,0	
1978	60,3	
1979	65,0	
1980	71,8	
1981	76,1	
1982	78,5	
1983	80,1	
1984	82,1	
1985	82,3	
1986	83,0	
1987	84,4	
1988	86,2	
1989	89,0	
1990	94,0	
1991	100,0	81,4
1992	105,9	86,2
1993	111,3	90,6
1994	114,4	93,1
1995	117,8	95,9
1996	118,6	96,5
1997	119,0	96,9
1998	120,4	98
1999	121,3	98,7

← Hilfsweise Umrechnung aus dem
Preisindex Wohngebäude BRD
1976 = 100

← Quelle: Telefonische Auskunft
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik

← Quelle: Grundstücksmarktbericht KREIS COESFELD

Jahr	durchschnitt (JD)	Wohngebäude			Basisjahr			Büro- und Gewerbegebäude	
		1913 = 100			2000 = 100			Büro- gebäude	Gewerbe- liche Betriebs- gebäude
		1913 = 100	1914 = 100	2000 = 100	1913 = 100	1914 = 100	2000 = 100		
1968	JD	548,2	510,8	24,5	24,8	24,7	32,5	30,8	
1969	JD	579,6	540	25,9	26,3	26,7	34	32,2	
1970	JD	676,2	630,1	30,3	30,7	31,8	39,3	38	
1971	JD	742,5	691,8	33,3	33,7	35,1	43,1	41,4	
1972	JD	797,6	743,1	35,7	36,1	37	44,1	43,3	
1973	JD	857,9	799,3	38,4	38,8	39,4	45,8	45,2	
1974	JD	926,4	863,1	41,5	41,8	42	51,2	48,9	
1975	JD	954,3	889,1	42,7	42,9	43,5	53,2	50,3	
1976	JD	988,6	921,2	44,3	44,3	45,2	54,4	51,7	
1977	JD	1035,4	964,7	46,4	46,2	47,1	55,4	53,4	
1978	JD	1093,2	1018,6	49	48,7	49,3	58,6	56,5	
1979	JD	1181,7	1101,0	52,9	52,3	53,1	64,4	62	
1980	JD	1303,8	1214,8	58,4	57,5	58,2	72,6	68,9	
1981	JD	1383,0	1288,7	61,9	61	62	74,5	71,4	
1982	JD	1425,7	1328,5	63,8	63,3	64,9	72,7	70,5	
1983	JD	1455,0	1355,8	65,2	64,7	66,1	72,1	70,4	
1984	JD	1491,2	1389,5	66,8	66,7	67,8	73,1	71,2	
1985	JD	1495,8	1393,8	67	67,2	68	74,2	71,1	
1986	JD	1508,2	1405,2	67,5	68	69	75,2	72,2	
1987	JD	1532,9	1428,2	68,7	69,5	70,3	75,6	73,1	
1988	JD	1565,4	1458,6	70,1	71,2	71,9	75,8	73,8	
1989	JD	1616,3	1506,0	72,4	73,5	74,1	77,6	76,1	
1990	JD	1707,2	1590,7	76,4	77,3	78,3	82,2	81	
1991	JD	1817,0	1693,0	81,4	82,1	82,8	87	86,4	
1992	JD	1925,1	1793,7	86,2	86,5	87,1	91,1	91,4	
1993	JD	2021,4	1883,4	90,6	90,6	91	93,3	95,1	
1994	JD	2078,7	1936,8	93,1	92,8	93,1	93,6	96,8	
1995	JD	2140,7	1994,5	95,9	95,4	95,6	94,5	97,9	
1996	JD	2155,2	2008,0	96,5	96,1	96,6	94,3	97,4	
1997	JD	2163,7	2016,0	96,9	96,5	96,9	94,2	97,2	
1998	JD	2186,7	2037,4	98	97,7	98	95,8	98	
1999	JD	2204,9	2054,4	98,7	98,5	98,6	97,3	98,7	
2000	JD	2224,2	2072,3	99,6	99,5	99,5	99,2	99,4	
	Feb.	2232,7	2080,3	99,9	99,9	99,9	99,9	100,1	
	Aug.	2237,0	2084,3	100,2	100,2	100,1	100,2	100,1	
	Nov.	2241,3	2088,3	100,3	100,4	100,4	100,6	100,4	
2000	JD	2233,1	2080,6	100	100	100	100	100	
2001	Feb.	2242,1	2088,9	100,4	100,5	100,5	101,1	100,6	
	May	2244,3	2091,0	100,5	100,7	100,6	101,2	100,4	
	Aug.	2242,1	2088,9	100,4	100,7	100,7	100,9	99,9	
	Nov.	2235,4	2082,7	100,1	100,4	100,5	100,5	99,5	
2001	JD	2241,0	2087,9	100,4	100,6	100,6	100,9	100,1	
2002	Feb.	2239,8	2086,9	100,3	100,8	100,9	100,8	99,5	
	May	2239,8	2086,9	100,3	100,7	100,8	100,5	99,1	
	Aug.	2239,8	2086,9	100,3	100,8	100,8	100,5	99,1	
	Nov.	2233,1	2080,6	100	100,5	100,9	99,6	98,1	
2002	JD	2238,1	2085,3	100,2	100,7	100,9	100,3	98,9	
2003	Feb.	2235,4	2082,7	100,1	100,6	100,9	98,9	97,5	
	May	2237,6	2084,8	100,2	100,7	101,2	99,1	97,7	
	Aug.	2235,4	2082,7	100,1	100,7	101,1	99,3	97,8	
	Nov.	2237,6	2084,8	100,2	100,7	101,1	99,1	98	
2003	JD	2236,5	2083,8	100,2	100,7	101,1	99,1	97,8	
2004	Feb.	2244,3	2091,0	100,5	101	101,3	99,5	98,2	
	May	2264,4	2109,8	101,4	102	102,5	99,3	98,2	
	Aug.	2271,1	2116,0	101,7	102,5	103,3	99,7	98,4	
	Nov.	2275,6	2120,2	101,9	102,6	103,5	99,4	98,5	
2004	JD	2263,9	2109,3	101,4	102	102,7	99,4	98,5	